

HAWESKO

HOLDING SE



**NR. 1 BEI
PREMIUM-
WEINEN**

**HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 30. JUNI**

2026

AUF EINEN BLICK

HIGHLIGHTS

ERTRAGSLAGE (IN MIO. €)	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Umsatzerlöse	274,8	285,1
Operatives EBITDA	17,7	18,8
Operatives EBIT	5,1	6,1
EBIT	4,9	5,6
WEITERE KENNZAHLEN (IN %)		
Rohertragsmarge	45,2 %	43,9 %
Operative EBITDA-Rendite	6,4 %	6,6 %
Operative EBIT-Rendite	1,9 %	2,1 %
BILANZ- UND CASHFLOW-DATEN (IN MIO. €)		
Vorräte	127,4	135,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29,5	30,3
Netto-Verschuldung/Liquidität	-44,2	-53,0
Working Capital	33,3	39,1
Mittelab-/zufluss aus betrieblicher Tätigkeit	-10,3	-8,8
Free-Cashflow	-15,0	-16,3

STARKE FORMATE FÜR BEGEISTERTE KUNDEN

 **HAWESKO**
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS

Großes Sortiment für
Weinliebhaber

Jacques'

Jacques' Standorte
und Online-Angebote

**WEIN
& CO**

Österreichs führender
Weinfachhändler

VINOS^{de}

Das Beste aus Spanien!

Die besten Weine
aus Spanien

WIRWINZER
BESTE WEINE DIREKT AB HOF

Deutsche Weine direkt vom
Erzeuger

WA
WEIN ART

Raritäten und Spitzen-
weine der Welt

TESDORPF
FINE WINE. SINCE 1678.
Traditionsreicher
Fine Wine Händler

ENOTECA
Enzo^{de}
Italienische Weine und
Lebensart

WEIN WOLF
GRUPPE

Internationale Weinvielfalt

**GRAND
CRU SELECT**

Wein-Individualität im
Premiumbereich

WEINLAND
**ARIANE
ABAYAN**
GmbH

Spitzenweine aus Italien

 **GLOBALWINE**

Premium-Portfolio für höchste
Qualitätsansprüche


**GLOBAL WINES
& SPIRITS**

Omnichannel Premiumhändler
in Tschechien

VOL/UME
SPIRITS EXPERIENCE

Erlauteses Spirituosen-
Portfolio

Selection

Ausgewählte
Bestseller

EIN WORT VOM VORSTAND

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde der *Hawesko-Gruppe*,

das erste Halbjahr 2026 hat uns viel abverlangt. Geopolitische Konflikte, steigende Preise und eine anhaltende Verunsicherung der Konsumenten haben das Marktumfeld über weite Strecken belastet. Hinzu kommt eine strukturelle Entwicklung, der sich auch die *Hawesko-Gruppe* nicht entziehen kann: Der Weinkonsum geht zurück, nicht zuletzt getrieben durch einen wachsenden gesellschaftlichen Fokus auf Gesundheit und bewusstere Lebensführung. Der Weinmarkt schrumpft – und das prägt die Nachfrage über alle unsere Segmente hinweg.

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr bei € 274,8 Mio. und damit 3,6 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum (€ 285,1 Mio.). Dieser Rückgang spiegelt kein Nachlassen unserer operativen Stärke wider, sondern das Marktumfeld – und zu einem Teil bewusste Entscheidungen, die wir zugunsten von Marge und Ertragsqualität getroffen haben. So haben wir bewusst unrentablen B2B Umsatz in Höhe von fünf Millionen Euro abgegeben. Zusammen mit unserer kontinuierlichen Kostendisziplin stieg so die Rohertragsmarge für die gesamte Gruppe trotz des Umsatzrückgangs zum Halbjahr auf 45,2 Prozent von 43,9 Prozent im Vorjahr. Das operative EBIT beläuft sich auf € 5,1 Mio. (Vorjahr: € 6,1 Mio.).

SEGMENTSTRATEGIEN KONSEQUENT UMSETZEN

Bei *Jacques'* setzen wir auf die Verbindung von Wein und Genuss: den Ausbau des Kulinarik-Angebots, erweiterte Event-Formate in den Depots sowie gezielte Neueröffnungen, die zusätzliche Kunden erreichen. Im B2B-Segment liegt der Schwerpunkt auf konsequenter Neukundengewinnung, insbesondere in der Gastronomie. Im E-Commerce führen wir unsere Neukundenoffensive fort, um der Nachfrageschwäche mit Reichweite und Kundenbindung zu begegnen.

Parallel dazu wirkt unser Kostenprogramm FOKUS. Erste Maßnahmen greifen: Zum Halbjahr haben wir den Personalaufwand um rund € 1 Mio. entlastet – ein sichtbarer Beleg dafür, dass unsere Effizienzinitiativen tragen. Am Ziel sind wir damit allerdings noch lange nicht. Zugleich setzen wir unsere Investitionsvorhaben zur künftigen Neukundengewinnung vollumfänglich und planmäßig um, denn sie dienen dazu, der allgemeinen Nachfrageschwäche gezielt entgegenzuwirken. Im Detail haben wir allein für das erste Halbjahr 2026 in den Bereichen IT, Künstliche Intelligenz und Werbung € 1,5 Mio. mehr investiert als im Vorjahr.

ENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR

Im Retail-Segment hielt sich *Jacques'* – wesentlich getragen von Neueröffnungen – mit einem Umsatzrückgang von nur 0,8 Prozent weitgehend auf Vorjahresniveau. *Wein & Co.* verzeichnete dagegen einen spürbaren Umsatzrückgang, maßgeblich aus einem schwachen Online-Geschäft. Erschwerend kamen Anlaufschwierigkeiten aus dem Wechsel des Logistikdienstleisters im Juni hinzu. In Summe lag der Umsatz des Retail-Segments 1,5 Prozent unter dem Vorjahr.

Im B2B-Segment haben wir unprofitable Umsätze gezielt abgegeben. Der daraus resultierende Umsatzrückgang von 4,9 Prozent ging mit steigender Marge und höherem Ergebnis einher: Die operative EBITDA-Rendite verbesserte sich auf 4,7 Prozent (Vorjahr: 4,2 Prozent), das operative EBIT stieg auf € 2,6 Mio. (Vorjahr: € 2,4 Mio.). Das Segment bewegt sich damit klar in die richtige Richtung.

Das E-Commerce-Segment bleibt sehr herausfordernd. Steigende Neukundenzahlen konnten den Umsatzrückgang zwar bremsen, doch tun sich VINOS und HAWESKO in diesem Umfeld weiterhin schwer. Der Umsatz lag 4,7 Prozent unter dem Vorjahr.

Die Entwicklung zeigt zweierlei. Bei Jacques' und im B2B-Segment greifen die eingeleiteten Maßnahmen erkennbar – beide Bereiche sind in einem schwierigen Umfeld auf einem guten Weg. Im E-Commerce hingegen wird deutlich, dass weitergehende Schritte notwendig sind und die Gesellschaften des Segments restrukturiert werden müssen.

Der Vorstand erarbeitet hierzu im dritten Quartal einen Sanierungsplan mit einer deutlich schlankeren Struktur – als konsequente Antwort auf einen weiter schrumpfenden Markt.

AUSBLICK

Wir bleiben unserem Kurs treu: konsequente Kostendisziplin über FOKUS, die entschlossene Umsetzung unserer Segmentstrategien und – wo nötig – der Mut zu strukturellen Einschnitten. Dies gilt umso mehr, als die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal bisher schwächer als erwartet ist und sich zugleich allenfalls eine überschaubare saisonale Aufhellung im weiteren Verlauf 2026 abzeichnet. Deshalb intensivieren wir FOKUS und bringen für alle E-Commerce-Aktivitäten ab Herbst eine gesamthafte Transformation auf den Weg. Zudem hat der Vorstand beschlossen, die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 entsprechend anzupassen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Begleitung.

Ihr Vorstand

Thorsten Hermelink

Alexander Borwitzky

Alex Kim

Nicolas Tantzen

ZWISCHENLAGEBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft stand im ersten Halbjahr 2026 unter dem Eindruck des im Februar 2026 ausgebrochenen Konflikts im Nahen Osten, der sich als dominierender Belastungsfaktor für die globale Konjunktur erwiesen hat. Die zeitweise Sperrung der Straße von Hormus sowie gezielte Angriffe auf Energieinfrastruktur haben zu erheblichen Verwerfungen auf den globalen Öl- und Gasmärkten geführt und die Energiepreise deutlich in die Höhe getrieben. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft im Jahresverlauf schrittweise nach unten korrigiert – zuletzt auf 3,0 Prozent für das Gesamtjahr 2026, nach noch 3,1 Prozent in seiner Aprilprognose. Neben den Folgen des Nahostkonflikts bleibt die handelspolitische Unsicherheit infolge der US-Zollpolitik ein dauerhafter Belastungsfaktor, der Investitionen und Außenhandel weltweit hemmt.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland blieb im ersten Halbjahr 2026 angespannt. Das BIP legte im ersten Quartal zwar um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal zu, im zweiten Quartal zeichnet sich jedoch eine spürbare Abschwächung ab: Der anhaltende Konflikt im Nahen Osten und der damit verbundene deutliche Anstieg der Energiepreise belasten Konsum und Investitionen zunehmend. Die OECD erwartet für das Gesamtjahr 2026 nur noch ein Wachstum von 0,7 Prozent – Deutschland bleibt damit erneut Schlusslicht unter den großen G7-Volkswirtschaften. Die Inflationsrate in Deutschland stieg infolge des Nahostkonflikts im ersten Quartal auf bis zu 2,7 Prozent. Im weiteren Halbjahresverlauf haben sich die Energiepreise und Inflationserwartungen zwar etwas beruhigt, bleiben aber auf erhöhtem Niveau.

Die Konsumstimmung in Deutschland ist im Berichtszeitraum erheblich unter Druck geraten. Mit dem Ausbruch des Nahostkonflikts im Februar brach der GfK-Konsumklima-Index ein und erreichte im Mai 2026 mit -33,3 Punkten den tiefsten Stand seit Februar 2023. Zum Ende des zweiten Quartals zeichnet sich eine Stabilisierung ab: Der Index lag im Juni 2026 bei -29,7 Punkten; für Juli 2026 prognostiziert GfK einen Wert von -29,2 Punkten. Die Sparneigung der privaten Haushalte bleibt insofern historisch hoch, während Anschaffungsneigung und Konjunkturerwartungen weiterhin schwach ausgeprägt sind. Eine nachhaltige Erholung der Verbraucherstimmung ist nicht erkennbar.

Der langfristige Trend zu sinkendem Alkoholkonsum setzt sich in Deutschland und Europa fort und prägt das Marktumfeld, in dem die Hawesko-Gruppe agiert. In Deutschland sank der Pro-Kopf-Verbrauch an reinem Alkohol von 15,1 Litern im Jahr 1980 auf 8,5 Liter im Jahr 2025 – ein Rückgang von rund 44 Prozent über vier Jahrzehnte. Auch kurzfristig zeigt sich die Entwicklung deutlich: Laut Deutschem Weininstitut sank der Weinkonsum im Wirtschaftsjahr 2024/25 von 22,2 auf 21,5 Liter pro Kopf – rund eine Flasche weniger als im Vorjahr.

Für die Hawesko-Gruppe verschärfen diese Entwicklungen den ohnehin bestehenden Kostendruck. Die gestiegenen Energiepreise belasten die Transportkosten unmittelbar, während Mindestloohnerhöhung, steigende Maut- und CO₂-Abgaben zusätzlich wirken. Auf der Nachfrageseite bleiben die gedämpfte Konsumstimmung

mit historisch hoher Sparneigung sowie der langfristige Trend zu sinkendem Alkoholkonsum wesentliche Faktoren für die weitere Geschäftsentwicklung.

ERLÄUTERUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

ERTRAGSLAGE

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	Absolut	Veränderung in %
Umsatzerlöse	274.815	285.124	-10.309	-3,6 %
Materialaufwand	-150.665	-159.901	9.236	-5,8 %
ROHERTRAG	124.150	125.223	-1.073	-0,9 %
Personalaufwand	-36.472	-37.702	1.230	-3,3 %
Werbungsaufwand	-20.718	-20.095	-623	3,1 %
Partnerprovisionen	-20.127	-20.471	344	-1,7 %
Fracht- und Logistikkosten	-16.456	-16.498	42	-0,3 %
Sonstige Kosten	-20.830	-20.267	-563	2,8 %
Sonstige Erträge	7.876	8.110	-234	-2,9 %
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT VOR AB- SCHREIBUNGEN (EBITDA)	17.423	18.301	-878	-4,8 %
Abschreibungen	-12.536	-12.708	172	-1,4 %
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)	4.887	5.593	-706	-12,6 %
Restrukturierungsaufwand (Personalaufwand)	-260	-475	215	-45,3 %
Restrukturierungsaufwand (sonstige betriebliche Aufwen- dungen)	0	-22	22	-100,0 %
OPERATIVES ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	5.147	6.090	-943	-15,5 %

Die Hawesko-Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von € 274,8 Mio., welcher 3,6 Prozent hinter dem Vorjahr liegt. Vor dem Hintergrund eines anhaltenden herausfordernden Marktumfeldes mit einer weiterhin schwachen Ausprägung des Konsums verzeichnen alle Segmente im Vergleich zum Vorjahr einen rückläufigen Umsatz. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf eine zurückhaltende Kundennachfrage zurückzuführen und spiegelt sich ebenso in einem geringeren durchschnittlichen Umsatz pro Einkauf wider. Der absolut erzielte Rohertrag in Höhe von € 124,2 Mio. lag 0,9 Prozent unter dem Vorjahr. In Relation zu den Umsatzerlösen erzielte die Hawesko-Gruppe damit eine Rohertragsmarge von 45,2 Prozent, welche 1,3 Prozentpunkte über dem Vorjahr liegt.

Der Personalaufwand der Hawesko-Gruppe ging im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 Prozent auf € 36,5 Mio. (Vorjahr: € 37,7 Mio.) zurück. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine geringere Anzahl von Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr infolge von Effizienzmaßnahmen, die von einzelnen Konzerngesellschaften durchgeführt wurden, zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote beträgt im ersten Halbjahr 13,3 Prozent (Vorjahr: 13,2 Prozent) vom Umsatz.

Die Werbeaufwendungen liegen zum Ende des Halbjahres 3,1 Prozent über dem Vorjahreswert. Aufgrund der hohen Relevanz der Neukundengewinnung im Hinblick auf die zukünftige Geschäftsentwicklung wurden die Werbungsaufwendungen flexibel der Konsumentenstimmung angepasst.

Die Aufwendungen für Partnerprovisionen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,7 Prozent gesunken. Ein Großteil dieser Aufwendungen umfasst die Provisionen für die Partner der Jacques' Wein-Depots und entwickeln sich entsprechend dem Umsatz bei Jacques'. Die Verkaufsprovisionen für die Handelsagenturen im B2B-Segment sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Die Fracht- und Logistikkosten liegen absolut auf dem Vorjahresniveau. Hierbei wirken gegenläufige Effekte: Einerseits sind die Fracht- und Logistikkosten umsatzvolumenbedingt rückläufig, andererseits führen die infolge des Nahostkonflikts gestiegenen Treibstoffpreise zu einem gegenläufigen Kostenanstieg.

Die sonstigen Kosten beinhalten unter anderem IT-Kosten (€ 5,7 Mio.), Raumkosten (€ 3,5 Mio.), Kfz- und Reisekosten (€ 2,2 Mio.), sonstige Personalaufwendungen (€ 1,6 Mio.), Verkostungskosten (€ 1,4 Mio.) sowie Rechts- und Beratungskosten (€ 1,1 Mio.). Der Anstieg der sonstigen Kosten um 2,8 Prozent resultiert zum großen Teil aus gestiegenen IT-Kosten, die auf Investitionen in KI-Software sowie die dafür benötigte Infrastruktur zurückzuführen sind.

Die sonstigen Erträge in Höhe von € 7,9 Mio. (Vorjahr: € 8,1 Mio.) enthalten zu großen Teilen umsatzabhängige Miet- und Pachterträge der Jacques'-Partner.

Insgesamt belief sich das EBITDA auf € 17,4 Mio. und liegt damit € 0,9 Mio. unter dem Vorjahr. Die EBITDA-Rendite weist eine Höhe von 6,3 Prozent aus und liegt 0,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

Die Abschreibungen in Höhe von € 12,5 Mio. betreffen mit € 10,4 Mio. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und € 2,1 Mio. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Von den Abschreibungen auf Sachanlagevermögen entfallen € 8,2 Mio. auf Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen.

Bei den Anpassungen im Vorjahr des operativen EBIT zum EBIT handelt es sich um einmalige, nicht operative Sachverhalte, welche personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen beinhalten. Ursächlich waren strukturelle und personelle Maßnahmen zur Kostensenkung und Neuausrichtung im E-Commerce. Das operative EBIT beträgt € 5,1 Mio. (Vorjahr: € 6,1 Mio.).

ÜBERLEITUNG KONZERNÜBERSCHUSS

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)	4.887	5.593
FINANZERGEBNIS	-3.128	-3.501
Zinserträge	37	38
Zinsaufwendungen	-3.178	-3.524
Sonstiges Finanzergebnis	17	0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-4	-15
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (EBT)	1.759	2.092
Ertragsteuern und latente Steuern	-710	-670
KONZERNÜBERSCHUSS	1.049	1.422

Das Finanzergebnis weist einen Aufwand von € 3,1 Mio. (Vorjahr: € 3,5 Mio.) auf und beinhaltet im Vergleich zum Vorjahr um T€ 223 geringere Zinsaufwendungen für Fremdkapital und um T€ 123 geringere Zinsaufwendungen aus der Leasingfinanzierung. Die Zinserträge liegen T€ 1 unter dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis der nach At-Equity-Methode bilanzierten estländischen Beteiligung *Dunker*, welches ebenfalls Teil des Finanzergebnisses ist, setzt sich aus dem anteiligen Halbjahresergebnis der *Dunker-Gruppe*, der Abschreibungen der stillen Reserven sowie den darauf entfallenden latenten Steuern zusammen.

Der Steueraufwand beträgt T€ 710 (Vorjahr: T€ 670).

Der Konzernüberschuss belief sich im Halbjahr auf T€ 1.049 (Vorjahr: T€ 1.422). Das sich daraus errechnende Ergebnis pro Aktie beträgt demnach € 0,11 (Vorjahr: € 0,14). Dabei wurde im Berichtszeitraum eine unveränderte Aktienstückzahl zugrunde gelegt.

VERMÖGENSLAGE

AKTIVA

in T€	30.06.2026	30.06.2025	Absolut	Veränderung in %
Bankguthaben und Kassenbestände	8.615	15.431	-6.816	-44,2 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.533	30.290	-757	-2,5 %
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	133.170	144.489	-11.319	-7,8 %
Anlagevermögen	199.686	206.721	-7.035	-3,4 %
Sonstige Aktiva	25.400	27.726	-2.326	-8,4 %
SUMME AKTIVA	396.404	424.657	-28.253	-6,7 %

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESSTICHTAG 30. JUNI 2025

Die Bilanzsumme per 30.06.2026 beläuft sich auf € 396,4 Mio. und liegt damit um € -28,3 Mio. beziehungsweise -6,7 Prozent unter dem Vorjahr.

Das Anlagevermögen, bestehend aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagevermögen und Nutzungsrechten, verringerte sich im Vergleich zum Halbjahr des Vorjahres um € 7,0 Mio. beziehungsweise 3,4 Prozent. Der Rückgang resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens und geringeren Investitionen in immaterielle Vermögenswerte. Die Nutzungsrechte aus aktivierten Leasingverträgen sind um € 2,9 Mio. rückläufig und betragen zum Ende des zweiten Quartals € 114,1 Mio. Der Großteil der Nutzungsrechte entfällt auf gemietete Einzelhandelsflächen der Retailgesellschaften sowie auf Bürogebäude.

Der Rückgang der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte um € 11,3 Mio. ist auf ein optimiertes Bestandsmanagement zurückzuführen. Die geleisteten Anzahlungen beinhalten Anzahlungen auf Subskriptionen in Höhe von € 3,1 Mio. Davon entfallen € 0,1 Mio. (Vorjahr: € 0 Mio.) auf langfristige und € 3,0 Mio. (Vorjahr: € 4,6 Mio.) auf kurzfristige Anzahlungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um € 0,8 Mio. beziehungsweise 2,5 Prozent und betragen Ende Juni diesen Jahres € 29,5 Mio. Der Rückgang ist vor allem auf die geringeren Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die sonstigen Aktiva enthalten die nach der At-Equity-Methode bilanzierte Beteiligung *Dunker Group OÜ*, Tallinn, in Höhe von € 6,7 Mio. Die Entwicklung des Buchwertes ergibt sich nach der Erst- und Folgebewertung und resultiert im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis und den gezahlten Dividenden. Die *Dunker Group* ist in den Ländern Estland, Lettland und Litauen aktiv.

Die Bankguthaben und Kassenbestände verzeichneten einen Rückgang um € 6,8 Mio.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM STICHTAG 31. DEZEMBER 2025

Im Vergleich mit dem Wert zum Jahresstichtag 31.12.2025 (€ 421,1 Mio.) hat sich die Bilanzsumme zum Berichtsstichtag um € 24,7 Mio. verringert. Das Anlagevermögen ist um € 4,9 Mio., die Forderungen aus Lieferung und Leistung um € 14,2 Mio. und die Bankguthaben und Kassenbestände um € 14,7 Mio. rückläufig. Eine gegenläufige Entwicklung ist bei den Vorräten und den geleisteten Anzahlungen auf Vorräte und den sonstigen Vermögenswerten zu verzeichnen, diese sind um € 10,0 Mio. angestiegen.

PASSIVA

in T€	30.06.2026	30.06.2025	Absolut	Veränderung in %
Finanzverbindlichkeiten	52.790	68.416	-15.626	-22,8 %
Leasingverbindlichkeiten	127.064	129.497	-2.433	-1,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.844	59.553	-2.709	-4,5 %
Sonstige Verbindlichkeiten	45.255	51.251	-5.996	-11,7 %
Eigenkapital	114.451	115.940	-1.489	-1,3 %
SUMME PASSIVA	396.404	424.657	-28.253	-6,7 %

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESSTICHTAG 30. JUNI 2025

Die Bilanzsumme per 30.06.2026 beläuft sich auf € 396,4 Mio. und liegt damit um € -28,3 Mio. beziehungsweise -6,7 Prozent unter dem Vorjahr.

Das Eigenkapital liegt € 1,5 Mio. unter dem Vorjahr und beträgt per 30.06.2026 € 114,5 Mio. Der Rückgang resultiert unter anderem aus der Transaktion mit dem Minderheitsgesellschafter der Weinart über den Erwerb seiner Anteile an der Gesellschaft. Da diese bereits beherrscht wird, erfolgt die Bilanzierung nach IFRS 10.23 erfolgsneutral als Eigenkapitaltransaktion. Die erwartete zu zahlende Gesamtleistung mindert die nicht beherrschenden Anteile sowie die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbaren Gewinnrücklagen.

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten die in Anspruch genommenen kurzfristigen Kreditlinien sowie die langfristigen Darlehen. Der Rückgang resultiert aus der planmäßigen Tilgung der langfristigen Darlehen, die im Wesentlichen für die Erweiterung des E-Commerce-Logistikzentrums in Tornesch und die Akquisition des Joint Venture mit der Dunker Group aufgenommen wurden, sowie aus einer optimierten Liquiditätssteuerung. Die Leasingverbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um € 2,4 Mio. zurückgegangen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen € 2,7 Mio. unter dem Niveau des Vorjahreszeitraumes.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Umsatz-, Ertrag- und latenten Steuern sowie Vertragsverbindlichkeiten und Rückstellungen. Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten unter anderem Kun-

denanzahlungen auf noch nicht ausgelieferte Subskriptionsweine und gingen analog den geleisteten Anzahlungen zurück. Insgesamt liegen die sonstigen Verbindlichkeiten € 6,0 Mio. unter dem Vorjahr. Gegenläufig wirkten im Zusammenhang mit der *Weinart*-Transaktion erfasste Verbindlichkeiten für mögliche künftige Zahlungen gegenüber dem Minderheitsgesellschafter in Höhe von insgesamt € 2,7 Mio.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM STICHTAG 31. DEZEMBER 2025

Die Bilanzsumme von € 396,4 Mio. per 30.06.2026 liegt € 24,7 Mio. unter dem Wert zum Jahresendstichtag 31.12.2025 von € 421,1 Mio. Die Leasingverbindlichkeiten sind um € 1,8 Mio., die Vertragsverbindlichkeiten sind um € 4,0 Mio. und die sonstigen Verbindlichkeiten sind um € 9,3 Mio. rückläufig. Eine gegenläufige Entwicklung ist bei den Finanzschulden zu verzeichnen, diese sind um € 17,7 Mio. angestiegen.

ENTWICKLUNG DES WORKING CAPITALS

WORKING CAPITAL				
in T€	30.06.2026	30.06.2025	Absolut	Veränderung in %
Vorräte	127.393	135.756	-8.363	-6,2 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.533	30.290	-757	-2,5 %
Sonstige kurzfristige Forderungen und geleistete Anzahlungen	15.266	20.004	-4.738	-23,7 %
Abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	71.634	77.060	-5.426	-7,0 %
Abzgl. sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	23.506	27.153	-3.647	-13,4 %
OPERATIVES WORKING CAPITAL	77.052	81.837	-4.785	-5,8 %
Bankguthaben und Kassenbestände	8.615	15.431	-6.816	-44,2 %
Abzgl. kurzfristiger Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	52.335	58.167	-5.832	-10,0 %
WORKING CAPITAL	33.332	39.101	-5.769	-14,8 %

Zum Stichtag 30.06.2026 beträgt das operative Working Capital € 77,1 Mio., was im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt einen Rückgang von € -4,8 Mio. darstellt. Insgesamt konnte damit eine deutliche Verbesserung des gebundenen Kapitals erreicht werden. Auf der Aktivseite konnte das gebundene Kapital in allen Positionen reduziert werden. Dabei wurden die Vorräte um € 8,4 Mio. und die sonstigen kurzfristigen Forderungen und geleistete Anzahlungen um € 4,7 Mio. vermindert. Gegenläufig wirkten sich der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um € 3,6 Mio. sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten um € 5,4 Mio. aus.

Das Working Capital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um € 5,8 Mio. auf € 33,3 Mio. reduziert.

FINANZLAGE

HERLEITUNG FREE-CASHFLOW

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	Absolut	Verände- rung in %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-10.272	-8.806	-1.466	16,6 %
Abzgl. Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.551	-4.064	2.513	-61,8 %
Zuzüglich Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	20	59	-39	-66,1 %
Abzüglich gezahlter Zinsen	-3.177	-3.523	346	-9,8 %
FREE-CASHFLOW	-14.980	-16.334	1.354	-8,3 %

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich für die Hawesko-Gruppe im ersten Halbjahr 2026 auf € -10,3 Mio. und lag somit leicht unter dem Niveau des Vergleichszeitraums (Vorjahr: € -8,8 Mio.).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird durch Investitionen in langfristige Anlagegüter (CAPEX) getrieben und belief sich zum 30.06.2026 auf € -1,6 Mio. (Vorjahr: € -4,1 Mio.). Dabei wurden im Wesentlichen Investitionen in neue Depots und Läden bei Jacques' und Wein & Co. getätigt.

Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten € 3,2 Mio. für Zinsen aufgewendet. Davon entfielen € 0,8 Mio. (Vorjahr: € 1,1 Mio.) auf die unterjährige Finanzierung des Working Capitals sowie auf die mittelfristige Finanzierung von Investitionen. Die verbleibenden € 2,4 Mio. (Vorjahr: € 2,4 Mio.) entfallen auf den nach IFRS 16 klassifizierten Zinsanteil der Miet-/Leasingzahlungen für Büros und Depots. Unter Anwendung von IFRS 16 ist ein Großteil der Mietverträge bilanziell Kaufverträgen mit kompletter Kreditfinanzierung gleichzusetzen.

Der Free-Cashflow belief sich auf € -15,0 Mio. nach € -16,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Er errechnet sich aus dem Netto-Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich der eingesetzten Mittel für Investitionstätigkeit sowie dem Saldo erhaltener und gezahlter Zinsen und Veränderungen des Konsolidierungskreises.

GESCHÄFTSVERLAUF NACH SEGMENTEN

ENTWICKLUNG JE SEGMENT in T€	1. Quartal		2. Quartal		Summe	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025
SEGMENT RETAIL						
Fremdumsatz	47.437	47.019	51.641	53.580	99.078	100.599
Operatives EBITDA	6.068	5.799	6.760	7.379	12.829	13.178
Operative EBITDA-Rendite	12,8 %	12,3 %	13,1 %	13,8 %	12,9 %	13,1 %
Operatives EBIT	2.050	1.887	2.635	3.462	4.686	5.349
Operative EBIT-Rendite	4,3 %	4,0 %	5,1 %	6,5 %	4,7 %	5,3 %
SEGMENT B2B						
Fremdumsatz	42.318	43.480	45.581	48.921	87.899	92.401
Operatives EBITDA	1.658	1.559	2.498	2.311	4.156	3.870
Operative EBITDA-Rendite	3,9 %	3,6 %	5,5 %	4,7 %	4,7 %	4,2 %
Operatives EBIT	902	851	1.737	1.573	2.639	2.424
Operative EBIT-Rendite	2,1 %	2,0 %	3,8 %	3,2 %	3,0 %	2,6 %
SEGMENT E-COMMERCE						
Fremdumsatz	43.389	44.777	44.411	47.347	87.801	92.124
Operatives EBITDA	964	1.992	1.205	2.419	2.169	4.411
Operative EBITDA-Rendite	2,2 %	4,4 %	2,7 %	5,1 %	2,5 %	4,8 %
Operatives EBIT	244	978	492	1.403	736	2.381
Operative EBIT-Rendite	0,6 %	2,2 %	1,1 %	3,0 %	0,8 %	2,6 %

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Unsicherheit am Arbeitsmarkt sowie die anhaltende geopolitische Unsicherheit blieben im ersten Halbjahr 2026 herausfordernd, was sich auch auf die Verbraucherstimulierung auswirkte. Dies zeigte sich vor allem in der Umsatzentwicklung der Segmente B2B und E-Commerce.

Der Umsatz im Retail-Segment liegt kumuliert bei € 99,1 Mio. und damit € 1,5 Mio. (1,5 Prozent) unter dem Vorjahr. Während das erste Quartal noch ein leichtes Umsatzplus von 0,9 Prozent zeigte, war das zweite Quartal insbesondere durch den rückläufigen Onlinehandel bei Wein & Co. geprägt. Die operative EBITDA-Rendite im ersten Halbjahr liegt mit 12,9 Prozent nahezu auf dem Vorjahresniveau (13,1 Prozent).

Der Umsatz im B2B-Segment liegt mit € 87,9 Mio. um € 4,5 Mio. (4,9 Prozent) unter dem Vorjahr. Ursächlich hierfür sind im Inland der Wegfall eines wesentlichen Spirituosenlieferanten sowie geringere Umsätze mit Lebensmitteleinzelhandelskunden. Unter den Auslandsgesellschaften verringerten sich die Umsätze bei allen Gesellschaften, was durch gesteigerte Rohmargen jedoch vollständig kompensiert werden konnte. Durch ein striktes Kostenmanagement konnte die operative EBITDA-Rendite auf 4,7 Prozent gesteigert werden (Vorjahr: 4,2 Prozent).

Der Umsatz im E-Commerce-Segment liegt im ersten Halbjahr mit € 87,8 Mio. um € 4,3 Mio. (4,7 Prozent) unter dem Vorjahr. Der Umsatzrückgang führte zusammen mit gesteigerten Werbungs-, Fracht- und Logistikkosten sowie IT-Kosten dazu, dass die operative EBITDA-Rendite mit 2,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau von

4,8 Prozent liegt. Mit gezielter Neukundenansprache und erhöhten Werbeinvestitionen wurde frühzeitig die Grundlage für die saisonal stärkeren Folgequartale gelegt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Risikolage der *Hawesko Holding SE* und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2025 nicht geändert.

PROGNOSEBERICHT

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Unsicherheit am Arbeitsmarkt sowie die anhaltende erhöhte geopolitische Unsicherheit bleiben weiterhin herausfordernd, was sich auch auf die Verbraucherstimmung auswirkt. Die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal liegt bislang unter den Erwartungen. Zugleich erwartet der Vorstand für den weiteren Jahresverlauf nur eine begrenzte saisonale Belebung. Daher hat der Vorstand der HAWESKO Holding SE beschlossen, die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 wie folgt anzupassen:

- Umsatz: Rückgang um 2 bis 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (zuvor: Anstieg um bis zu 2 Prozent). Der Umsatz im Geschäftsjahr 2025 belief sich auf € 622 Mio.
- Operatives EBIT (vor einmaligen Aufwendungen): € 23 bis 26 Mio. (zuvor € 28 bis 32 Mio.). Zusätzlich werden einmalige Aufwendungen von bis zu 4 Mio. Euro erwartet (zuvor: bis zu 2 Mio. Euro).
- Free Cashflow: € 28 bis 33 Mio. (zuvor € 30 bis 36 Mio.)
- ROCE: 9 bis 11 Prozent (11 bis 14 Prozent)

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
UMSATZERLÖSE AUS KUNDENVERTRÄGEN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	274.815	285.124
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	64
Sonstige betriebliche Erträge	7.876	8.046
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-150.665	-159.901
Personalaufwand	-36.472	-37.702
Abschreibungen und Wertminderungen	-12.536	-12.708
Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern	-78.131	-77.330
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	4.887	5.593
Finanzergebnis	-3.128	-3.501
Zinserträge/-aufwendungen	-3.141	-3.486
Sonstiges Finanzergebnis	17	0
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-4	-15
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	1.759	2.092
Ertragsteuern und latente Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-710	-670
KONZERNÜBERSCHUSS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	1.049	1.422
Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-10
KONZERNÜBERSCHUSS AUS AUFGEgebenEM GESCHÄFTSBEREICH	0	-10
KONZERNÜBERSCHUSS	1.049	1.412
Davon entfallen auf die Aktionäre der Hawesko Holding SE	1.018	1.287
Davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	31	125
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) in €	0,11	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stückzahl in tausend, unverwässert = verwässert)	8.983	8.983

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN HALBJAHRESZEITRAUM 2026

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
KONZERNÜBERSCHUSS	1.049	1.412
BETRÄGE, DIE KÜNFTIG IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN	65	322
Effektiver Teil der Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges inklusive latenter Steuern	-4	-15
Differenzen aus der Währungsumrechnung	69	337
SONSTIGES ERGEBNIS	65	322
KONZERNGESAMTERGEBNIS	1.114	1.734
Davon den Aktionären der Hawesko Holding SE zustehend	1.083	1.570
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	31	164

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2026

AKTIVA			
in T€	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte	45.086	46.993	49.102
Sachanlagen (inklusive Leasingvermögenswerte)	154.600	157.554	157.619
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	6.661	6.865	6.084
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	214	1.127	254
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.545	5.170	4.950
Latente Steuern	5.705	5.833	5.415
	215.811	223.542	223.424
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	132.956	122.091	144.235
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.533	43.699	30.290
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.131	2.692	1.505
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.214	3.270	7.160
Forderungen aus Ertragsteuern	3.144	2.513	2.612
Bankguthaben und Kassenbestände	8.615	23.326	15.431
	180.593	197.591	201.233
	396.404	421.133	424.657

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2026

PASSIVA

in T€

	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital der Hawesko Holding SE	13.709	13.709	13.709
Kapitalrücklage	10.061	10.061	10.061
Gewinnrücklagen	86.467	96.737	87.457
Sonstige Rücklagen	1.572	1.589	1.003
EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER HAWESKO HOLDING SE	111.809	122.096	112.230
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2.642	3.497	3.710
	114.451	125.593	115.940
LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN			
Pensionsrückstellungen	754	753	1.062
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.266	2.297	1.529
Finanzschulden	16.291	21.649	25.204
Leasingverbindlichkeiten	111.228	113.297	114.542
Vertragsverbindlichkeiten	1.002	748	534
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	1
Latente Steuern	3.938	4.095	3.999
	135.480	142.840	146.871
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Finanzschulden	36.499	13.410	43.212
Leasingverbindlichkeiten	15.836	15.577	14.955
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.844	72.129	59.553
Vertragsverbindlichkeiten	13.788	18.045	16.973
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	5	693	241
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13.864	11.749	11.932
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	9.637	21.097	14.980
	146.473	152.700	161.846
	396.404	421.133	424.657

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR - 30. JUNI 2026

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	1.759	2.082
<i>davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	1.759	2.092
<i>davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich</i>	0	-10
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	12.536	12.708
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwände und Erträge	119	925
+ Zinsergebnis	3.141	3.486
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-5	-42
+/- Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	4	15
+ Erhaltene Dividendenausschüttungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	200	625
+/- Veränderung der Vorräte	-9.916	-16.811
+/- Veränderung der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte	15.650	11.123
+/- Veränderung der Rückstellungen	-91	-55
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-31.650	-21.364
+ Erhaltene Zinsen	37	37
- Ertragssteuerzahlungen	-2.056	-1.535
NETTO ZAHLUNGSMITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	-10.272	-8.806
<i>davon Netto-Zahlungsmittelab-/Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-10.272	-8.790
<i>davon Netto-Zahlungsmittelab-/Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus aufgegebenem Geschäftsbereich</i>	0	-16

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.551	-4.064
+ Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	20	59
= FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT EINGESETZTE NETTO-ZAHLUNGSMITTEL (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	-1.531	-4.005
<i>davon für Investitionstätigkeit eingesetzte Netto-Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-1.531	-4.005
- Auszahlungen für Dividenden	-8.983	-11.678
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-7.962	-7.468
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-11.484	-3.123
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	29.216	30.003
- Gezahlte Zinsen	-3.177	-3.523
- Zahlungen für den Erwerb nicht beherrschender Anteile	-524	0
= AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT ABGEFLOSSENE NETTO-ZAHLUNGSMITTEL (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	-2.914	4.211
<i>davon aus Finanzierungstätigkeit zu-/abgeflossene Netto-Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-2.914	4.211
+/- Auswirkungen von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	6	36
= NETTO-AB-/ZUNAHME VON ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSÄQUIVALENTEN	-14.711	-8.564
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	23.326	23.995
= ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DES ZEIT-RAUMS	8.615	15.431

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 30.06.2026

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Gewinnrück- lagen	Sonstige Rücklagen					Eigenkapital
				Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung	Neubewer- tungsrücklage	Rücklage Cashflow- Hedges	Anteile der Aktionäre der Hawesko Holding SE	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	
STAND 01.01.2025	13.709	10.061	97.848	335	340	45	122.338	3.546	125.884
Dividenden	0	0	-11.678	0	0	0	-11.678	0	-11.678
Jahresüberschuss	0	0	1.287	0	0	0	1.287	125	1.412
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	298	0	-20	278	39	317
Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	5	5	0	5
Gesamtergebnis	0	0	0	298	0	-15	283	39	322
STAND 30.06.2025	13.709	10.061	87.457	633	340	30	112.230	3.710	115.940
STAND 01.01.2026	13.709	10.061	96.737	966	598	25	122.096	3.497	125.593
Dividenden	0	0	-8.983	0	0	0	-8.983	0	-8.983
Geschäftsvorfälle mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	-2.305	0	-82	0	-2.387	-887	-3.274
Jahresüberschuss	0	0	1.018	0	0	0	1.018	31	1.049
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	68	0	-4	64	1	65
Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	1	1	0	1
Gesamtergebnis	0	0	0	68	0	-3	65	1	66
STAND 30.06.2026	13.709	10.061	86.467	1.034	516	22	111.809	2.642	114.451

KONZERNANHANG

GRUNDLAGEN DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Konzernzwischenabschluss der *Hawesko Holding SE* (im Weiteren auch „die Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen „*Hawesko Holding SE*“, die „Gruppe“, der „Konzern“ oder das „Unternehmen“) für das erste Halbjahr zum 30.06.2026 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt worden.

Dabei sind alle zum 30.06.2026 gültigen International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) angewendet worden. Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standards IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden.

Aufgrund dessen enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31.12.2025 angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden sind für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für das erste Halbjahr zum 30.06.2026 übernommen worden.

In der aktuellen Berichtsperiode traten einige neue oder geänderte Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns ergaben bzw. die keine rückwirkenden Anpassungen erforderten.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden im Konzernzwischenabschluss nur so weit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Geschäftsergebnisse für das erste Halbjahr zum 30.06.2026 sind aufgrund des stark saisonabhängigen Geschäftes nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse des Gesamtjahres.

Der Ertragsteueraufwand wird auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes für das volle Geschäftsjahr durch das Management erfasst. Der geschätzte Steuersatz für die Zwischenberichtsperiode bis zum 30.06.2026 beläuft sich hiernach auf 32 Prozent (Vorjahr: 32 Prozent).

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in Tausend Euro (T€). Aufgrund der Anwendung kaufmännischer Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Die Tochtergesellschaft der *Hawesko Holding*, die *Weinart Handelsgesellschaft mbH*, hat am 14.04.2026 7,23% der Geschäftsanteile von dem Mitgesellschafter der *Hawesko Holding*, der *NIL GmbH* eingezogen. Nach Einzug der Anteile ergibt sich für die *Hawesko Holding* ein neues Beteiligungsverhältnis in Höhe von 54,975% (zuvor: 51%). Bei dem Anteilserwerb handelt es sich um eine Einziehung der Geschäftsanteile, dadurch vermindert sich das Stammkapital der *Weinart* um den eingezogenen Anteil, während der nominale Geschäftsanteil der *Hawesko Holding* unverändert bleibt. Die neue Beteiligungsquote von 54,975 % ergibt sich aus dem Verhältnis des unveränderten *Hawesko*-Anteils zum verringerten Gesamtkapital der Gesellschaft ($51,00 \% / (100 \% - 7,23 \%)$).

Der Vertrag sieht darüber hinaus den sukzessiven Einzug aller Anteile der *NIL GmbH* an der *Weinart* bis zum 30.09.2027 vor. Kaufpreiszahlungen ergeben sich nach Unterzeichnung des Vertrages zunächst in Höhe von T€ 524 und am Ende des Zeitraumes. Die Höhe des endgültigen Kaufpreises hängt von den erzielten Netto-Cash Flows bis zum 30. September 2027 der Gesellschaft ab und ist daher mit wesentlichen Schätzungsunsicherheiten verbunden. Änderungen der zugrunde gelegten Annahmen können zu einer Anpassung der angesetzten finanziellen Verbindlichkeit in zukünftigen Berichtsperioden führen.

Bei dem Vorgang handelt es sich um eine Equity Transaktion nach IFRS 10.23. Nachdem der Vertrag mit der *NIL GmbH* die Verpflichtung zum Einzug aller Anteile der *NIL GmbH* vorsieht, wurden zum 30.06.2026 bereits alle nicht beherrschenden Anteile, die den Mitgesellschafter der *Weinart* betreffen, ausgebucht und stattdessen eine finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von T€ 2.704 nach IAS 32.23 gegenüber der *NIL GmbH* angesetzt. Dieser Bilanzierung liegt die Einschätzung zugrunde, dass der Konzern durch die vertragliche Einzugsverpflichtung bereits zum Stichtag den wesentlichen wirtschaftlichen Zugriff („present access“) auf die mit den Anteilen verbundenen Chancen und Risiken erlangt hat. Der Konzern wendet insoweit die sogenannte anticipated acquisition method an.

Der Buchwert des Nettovermögens der *Weinart* betrug zum Zeitpunkt des Vertrages T€ 2.369.

in T€

Buchwert der erworbenen nicht beherrschenden Anteile (TEUR 2.369 * 49%)	1.161
Gezahlter Kaufpreis an nicht beherrschende Anteilseigner	524
Geschuldeter Kaufpreis an nicht beherrschende Anteilseigner	2.704
Rückgang des Eigenkapitals der Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.067

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTS- PFLICHTIGEN SEGMENTEN IM BERICHTSZEIT- RAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

Entsprechend den Vorschriften des IFRS 8 erfolgt eine Darstellung der Geschäftstätigkeiten auf Segmentebene. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Vorstand der Hawesko-Gruppe sind die Geschäftssegmente nach Vertriebsform und Kundengruppen aufgeteilt.

01.01. - 30.06.2026 in T€	Retail	B2B	E-Commerce	Sonstige	Summe	Konsolidierung	Konzern
UMSATZERLÖSE	99.171	91.021	88.669	11.654	290.515	-15.700	274.815
Fremdumsatz	99.078	87.899	87.801	37	274.815	0	274.815
Innenumsatz	93	3.122	868	11.617	15.700	-15.700	0
Materialaufwand	-49.473	-61.463	-43.629	0	-154.565	3.900	-150.665
Rohertrag	49.698	29.558	45.040	11.654	135.950	-11.800	124.150
sonstige betriebliche Erträge	6.257	1.144	918	1.272	9.591	-1.715	7.876
Personalaufwand	-8.544	-11.253	-11.728	-5.609	-37.134	662	-36.472
Werbungskosten	-6.657	-1.729	-12.287	-44	-20.717	-1	-20.718
Partnerprovisionen	-17.700	-2.355	-72	0	-20.127	0	-20.127
Fracht- und Logistikkosten	-1.408	-7.279	-13.816	-4.564	-27.067	10.611	-16.456
Sonstige Kosten	-8.817	-3.930	-5.971	-4.353	-23.071	2.241	-20.830
EBITDA	12.829	4.156	2.084	-1.644	17.425	-2	17.423
Abschreibungen	-8.143	-1.517	-1.433	-1.443	-12.536	0	-12.536
EBIT	4.686	2.639	651	-3.087	4.889	-2	4.887
FINANZERGEBNIS	-2.313	-503	-377	215	-2.978	-150	-3.128
Zinserträge	0	22	95	1.073	1.190	-1.153	37
Zinsaufwendungen	-2.313	-671	-489	-858	-4.331	1.153	-3.178
Beteiligungsergebnis at Equity	0	146	17	0	163	-150	13
ERGEBNIS VOR STEUERN							1.759
Ertragsteuern							-710
KONZERNERGEBNIS							1.049

01.01. - 30.06.2026 in T€	Retail	B2B	E-Commerce	Sonstige	Summe	Konsolidierung	Konzern
SEGMENT- VERMÖGEN	157.254	119.054	80.711	250.771	607.790	-211.386	396.404
SEGMENT- SCHULDEN	161.057	81.768	55.373	60.208	358.406	-76.453	281.953
INVESTITIONEN	1.013	176	102	240	1.531	0	1.531

01.01. - 30.06.2025 in T€	Retail	B2B	E-Commerce	Sonstige	Summe	Konsolidierung	Konzern
UMSATZERLÖSE	100.712	96.776	92.507	11.408	301.403	-16.279	285.124
Fremdumsatz	100.599	92.401	92.124	0	285.124	-	285.124
Innenumsatz	113	4.375	383	11.408	16.279	-16.279	0
Materialaufwand	-50.844	-68.445	-45.354	0	-164.643	4.742	-159.901
Rohertrag	49.868	28.331	47.153	11.408	136.760	-11.537	125.223
sonstige betriebliche Erträge	5.850	1.587	672	1.079	9.188	-1.078	8.110
Personalaufwand	-8.688	-11.057	-12.258	-5.714	-37.717	15	-37.702
Werbungskosten	-6.477	-1.519	-12.103	0	-20.099	4	-20.095
Partnerprovisionen	-17.774	-2.629	-68	0	-20.471	0	-20.471
Fracht- und Logistikkosten	-1.470	-6.966	-13.647	-4.702	-26.785	10.287	-16.498
Sonstige Kosten	-8.234	-3.877	-5.733	-4.764	-22.608	2.342	-20.266
EBITDA	13.075	3.870	4.016	-2.693	18.268	33	18.301
Abschreibungen	-7.829	-1.446	-2.030	-1.403	-12.708	0	-12.708
EBIT	5.246	2.424	1.986	-4.096	5.560	33	5.593
FINANZERGEBNIS	-2.297	-848	-494	138	-3.501	0	-3.501
Zinserträge	0	27	118	1.227	1.372	-1.334	38
Zinsaufwendungen	-2.297	-860	-612	-1.089	-4.858	1.334	-3.524
Beteiligungsergebnis at Equity	0	-15	0	0	-15	0	-15
ERGEBNIS VOR STEUERN							2.092
Ertragsteuern							-670
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich							-10
KONZERNERGEBNIS							1.412
SEGMENT-VERMÖGEN	162.563	126.755	91.637	259.594	640.549	-215.892	424.657
SEGMENT-SCHULDEN	162.791	92.668	62.446	74.247	392.152	-83.435	308.717
INVESTITIONEN	1.462	292	165	2.145	4.064	0	4.064

FINANZINSTRUMENTE

Die einzelnen Levels sind dabei gemäß IFRS 13 folgendermaßen definiert:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen bestimmt. Die Bewertungsmodelle verwenden im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt und möglichst wenig unternehmensspezifische Daten.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

Die folgende Tabelle zeigt zum Halbjahr die Einordnung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 13 zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und in die drei „Fair-Value-Hierarchie-Stufen“ eingeordnet sind:

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzderivate beziehen sich auf die Auflösungsbeträge (Rückkaufswert) zum Stichtag.

Flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinskurve ermittelt.

Im Halbjahreszeitraum haben keine Übertragungen zwischen den Level-Hierarchien stattgefunden. Darüber hinaus gab es auch keine Änderungen gegenüber den zum 31.12. angewandten Bewertungstechniken.

FAIR VALUE HIERARCHIE-STUFEN

- IFRS 13

in T€	30.06.2026				30.06.2025			
	Level 1	Level 2	Level 3	Summe	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
AKTIVA								
Zinsderivate mit Hedge-Beziehung	0	28	0	28	0	39	0	39
PASSIVA								
Finanzschulden (langfristig)	0	16.291	0	16.291	0	25.204	0	25.204
sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	8.026	8.026	0	0	5.182	5.182

ENTWICKLUNG DER ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN BILANZPOSTEN BASIEREND AUF STUFE 3

in T€	Summe
STAND 01.01.2026	5.120
Zugänge	2.906
STAND 30.06.2026	8.026

Die der Stufe 3 zugeordneten sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen zum 30.06.2026 die folgenden Sachverhalte: Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten (Put-Optionen) von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von T€ 5.322 sowie die im Zusammenhang mit der *Weinart*-Transaktion erfassten Verbindlichkeiten für mögliche künftige Zahlungen gegenüber dem Minderheitsgesellschafter in Höhe von T€ 2.704.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten aus der *Weinart*-Transaktion hängt von den erzielten Netto-Cash Flows bis zum 30.09.2027 der *Weinart* ab.

Die Zugänge des Berichtszeitraums von insgesamt T€ 2.906 wurden erfolgsneutral erfasst; die Gegenbuchung erfolgte im Eigenkapital. Aus der Folgebewertung der Put-Optionen ergaben sich im Berichtszeitraum keine ergebniswirksamen Effekte. Umgliederungen in die oder aus der Stufe 3 haben nicht stattgefunden.

GEZEICHNETES KAPITAL

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 13.06.2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens € 6.850.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022) und dabei gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen.

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand zu bestimmenden Kreditinstituten oder einem Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Mit Zustimmung des Aufsichtsrats ist der Vorstand ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen,

- a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;
- b) soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Options- oder Wandlungsrechten beziehungsweise Wandlungspflichten aus Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten beziehungsweise einer Wandlungspflicht ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- beziehungsweise Wandlungsrechts oder der Erfüllung der Wandlungspflicht als Aktionär zustünde;
- c) soweit die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und das rechnerisch auf die ausgegebenen Aktien entfallende Grundkapital insgesamt zehn Prozent des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreitet („Höchstbetrag“) und der Ausgabepreis der neu auszugebenden Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet oder
- d) soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlagen, besonders in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Forderungen oder sonstigen Vermögensgegenständen (wie zum Beispiel Patente, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte), ausgegeben werden.

Auf den Höchstbetrag nach vorstehendem Buchstaben c) sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG von der Gesellschaft ausgegeben oder veräußert werden oder (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten beziehungsweise einer Wandlungspflicht ausgegeben werden beziehungsweise auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen beziehungsweise Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Eine Anrechnung, die nach dem vorstehenden Satz wegen der Ausübung von Ermächtigungen (i) zur Ausgabe von neuen Aktien gemäß § 203 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 Satz 1, § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG

und/oder (ii) zur Veräußerung von eigenen Aktien gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8, § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG und/oder (iii) zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen gemäß § 221 Absatz 4 Satz 2, § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG erfolgt ist, entfällt mit Wirkung für die Zukunft, wenn und soweit die jeweilige(n) Ermächtigung(en), deren Ausübung die Anrechnung bewirkte(n), von der Hauptversammlung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften erneut erteilt wird beziehungsweise werden.

Der Vorstand wird ferner ermächtigt, den weiteren Inhalt der Aktienrechte, die Einzelheiten der Kapitalerhöhung sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe, speziell den Ausgabebetrag, mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 4 Abs. 1 unter § 5 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2022 sowie nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Die *Hawesko Holding SE* hält zum Datum der Erstellung dieses Berichts keine eigenen Aktien.

Die *Hawesko Holding SE* hat im zweiten Quartal 2026 eine Dividende in Höhe von 1,00 € je Stammaktie ausgezahlt.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Wie im Anhang zum Konzernabschluss 2025 dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder der *Hawesko-Gruppe* im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen umgekehrt auch Leistungen von diesen in Anspruch.

Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Wie im Konzernanhang 2025 dargestellt, sind Vorstand und Aufsichtsrat als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24.9 anzusehen. Die von Aufsichtsratsmitgliedern sowie von den Vorstandsmitgliedern gehaltene Anzahl von Aktien beziehungsweise die der ihnen zuzurechnenden Stimmrechte ist in dem ersten Halbjahr 2026 unverändert.

Auch die im Vergütungsbericht 2025 und im Anhang zum Konzernabschluss 2025 beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort. Sie sind für die Gruppe nicht von materieller Bedeutung.

ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Risiken aus Haftungsverhältnissen oder aus Eventualverbindlichkeiten bestehen zum 30.06.2026 nicht. Des Weiteren bestehen Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen in unwesentlicher Höhe.

Nach dem Bilanzstichtag hat der Vorstand der HAWESKO Holding SE am 11. August 2026 auf Grundlage der nun vorliegenden Geschäftszahlen für Juli 2026 die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 angepasst. Die aktualisierte Prognose ist im Prognosebericht dargestellt. Darüber hinaus sind bis zur Fertigstellung des Konzernzwischenabschlusses keine weiteren signifikanten unternehmensspezifischen Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

Hamburg, 12. August 2026

Der Vorstand

Thorsten Hermelink

Alexander Borwitzky

Alex Kim

Nicolas Tantzen

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 12. August 2026

Der Vorstand

Thorsten Hermelink

Alexander Borwitzky

Alex Kim

Nicolas Tantzen

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Zur besseren Lesbarkeit werden die Firmenbezeichnungen in diesem Bericht wie folgt abgekürzt:

ABKÜRZUNG	NAME DER GESELLSCHAFT	SITZ	SEGMENT
Abayan	Weinland Ariane Abayan GmbH	Hamburg	B2B
Bubbles & Brands	The Bubbles & Brands Society GmbH	Hamburg	Sonstige
CWD	Grand Cru Select Distributionsgesellschaft mbH	Bonn	B2B
GEWH	Global Eastern Wine Holding GmbH	Bonn	B2B
GWS	Global Wines & Spirits s.r.o.	Prag (Tschechische Republik)	B2B
Dunker	Dunker Group OÜ	Tallinn (Estland)	B2B
Globalwine	Globalwine AG	Zürich (Schweiz)	B2B
HAWESKO	Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH	Hamburg	E-Commerce
Hawesko Holding	Hawesko Holding SE	Hamburg	Sonstige
Hawesko-Gruppe	Konzern Hawesko Holding SE	Hamburg	
IWL	IWL Internationale Wein Logistik GmbH	Tornesch	E-Commerce
Jacques'	Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH	Düsseldorf	Retail
Tesdorpf	Tesdorpf GmbH	Lübeck	E-Commerce
The Wine Company	The Wine Company Hawesko GmbH	Hamburg	E-Commerce
Vinos	Wein & Vinos GmbH	Berlin	E-Commerce
Wein Wolf	Wein Wolf GmbH	Bonn	B2B
Wein & Co.	Wein & Co. Handelsges.m.b.H.	Vösendorf (Österreich)	Retail
Wein Wolf Österreich	Wein Wolf Import GmbH & Co. Vertriebs KG	Salzburg (Österreich)	B2B
Weinart	Weinart Handelsgesellschaft mbH	Geisenheim	E-Commerce
WineCom	WineCom International Holding GmbH	Hamburg	E-Commerce
WineTech	WineTech Commerce GmbH	Hamburg	Sonstige
WirWinzer	WirWinzer GmbH	München	E-Commerce
WSB	Wein Service Bonn GmbH	Bonn	B2B

KALENDER

12. November 2026:

Quartalsmitteilung zum 30. September 2026

Anfang Februar 2027:

Vorläufige Geschäftszahlen Finanzjahr 2026

IMPRESSUM

Hawesko Holding SE – Investor Relations
Elbkaihaus
Große Elbstraße 145d
22767 Hamburg
Tel. 040/30 39 21 00
www.hawesko-holding.com
(Konzerninformationen)